



FLASH-NEWS DES MONATS

August 2011
Ausgabe #1

GENERAL	4	Stoppt deutsche Waffenausfuhr nach Saudi Arabien und Algerien	7	Angriff auf unschuldige Menschen in Norwegen	9
Bericht über die bei Pax Christi International erhältlichen Workshops vom Juni	4	Rückmeldung der EU über Camp Ashraf im Irak	7	Internationaler Tag der Indigenen in aller Welt	9
AFRIKA	4	EUROPA	7	Gemeinsam geschriebene Stellungnahme zu Menschenrechten und Frieden	10
Süd Sudan: Eine neue Nation ist geboren.	4	Was passiert im Juli und August bei Pax Christi UK (Großbritannien)	7	GERECHTE WELTORDNUNG	10
AMERICAS & KARIBIK	4	Herausforderungen in Zentral- und Osteuropa	8	Das Symposium auf hohem Niveau zur Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung	10
Menschenhandel in Lateinamerika	4	ABRÜSTUNG & ENTMILITARISIERUNG	8	64. Jahreskonferenz der „Abteilung für öffentliche Information – (DPI-NGO)“	10
Offener Brief zur Solidarität mit P. Fausto Milla, Verteidiger des Lebens vom Evangelium her	5	Dritte Session des Vorbereitungskomitees zum Vertrag über Waffenhandel	8	Nachhaltige Gesellschaften – Verantwortliche BurgerInnen	10
Guatemala: Die „Regierung von Alvaro Colom stärkt den Militarismus“	5	Pax Christi Frankreich und Abrüstung	8	DEN FRIEDEN BAUEN	10
Prozeß zur Exhumierung und neuerlicher Beerdigung & Kampf gegen Straflosigkeit in Guatemala	5	Treffen zur nuklearen Abrüstung im Weien Haus	8	Eine globale Sicht auf lokales Friedensstiften	10
Juli-Newsletter der CPT (Pastoralen Land-Commission)	5	Der Heilige Stuhl über nukleare Abrüstung	8	Workshop zum zehnjährigem Bestehen von PICUM	11
Direktor von MO diskutiert Haiti offen	5	Durch biologische Sicherheit zum Frieden	8	Rolle der EU im südlichen Kaukasus	11
Der Exekutiv-Direktor von Pax Christi USA tritt nach 10 Jahren von der Leitung zurück	6	Bericht vom Runden Tisch in Amman über angereichertes Uran	9	GEWALTLOSE SOZIALE VERÄNDERUNG	11
ASIEN & PAZIFIK	6	MENSCHENRECHTE UND GEWALTTÄTIGE KONFLIKTE	9	MasterPeace: Frieden gemeinsam schaffen	11
Sri Lanka unterstützt Folter-Überlebende	6	„Die Diktatoren von heute: Marsch zur Universität oder marsch ins Gefängnis?“	9	FRIEDENSSPIRITUALITAT UND –THEOLOGIE ENTWICKELN	12
Mainstream Minoritäten in Pakistan in The Daily Times	6	Periodische Review der UN weltweit	9	Internationaler Tag zum Gebet für den Frieden	12
NAHER OSTEN	6	MENSCHLICHE SICHERHEIT UND GEWALTTÄTIGER KONFLIKT	9	Erinnerung an Abbé Franz Stock, Bildhauer der Versöhnung	12
Weltfriedenswoche 2011 (Weltwoche für Frieden in Palästina und Israel)	6	Pax Christi International ist schockiert über den tragischen		Zeit für die Schöpfung	13
Kampagne zur Aufhebung von Olgeschaften in Syrien	7			Woche der Erde in Kerry, Irland	13

VERNETZUNG 13

Kollektive Supervision – ein neues
Werkzeug für die Zivilgesellschaft 13

**INTERNATIONALER
KALENDER 13**

GENERAL

Bericht über die bei Pax Christi International erhärtlichen Workshops vom Juni

Nach der jährlichen Generalversammlung von P.C.I. vom 29. und 30. Juni 2011 in Brüssel wurden auch zwei Tage lang Workshops durchgeführt. Diese deckten eine Vielfalt der Probleme ab, um die sich die internationale Bewegung kümmert, und enthielten ein Moment der Reflektion, der Debatte und Inspiration für gegenwärtige und zukünftige Kampagnen.

Die Themen der Workshops bezogen sich alle auf die Schlüsselstellungnahme der Friedensbewegung zu laufenden Ereignissen und zukünftigen Herausforderungen. Sie nahmen kritische Momente der Frühlingsrevolutionen in Nordafrika und dem Nahen Osten ins Visier, geben Einsicht in Abrüstung und Entmilitarisierung und die Atom-Abrüstungs-Politik der Organisation des Nordatlantikpaktes (NATO), stellen die Absichten und Agendas der NATO-Mitgliedstaaten klar und geben Details bekannt, die die Position von Pax Christi zu Konventionen bezüglich Biologischen und Giftgas-Waffen verfeinerten und erneuerten.

Der Bericht kann über [2011-0762-en-gl-SD](#) angeklickt werden.

AFRIKA

Südsudan: Eine neue Nation ist geboren.

Am 9. Juli wird die internationale Gemeinschaft die Republik Südsudan als ihr jüngstes Mitglied aufnehmen. Nach Jahrzehnten von Krieg und Leiden sind Selbstbestimmung und Unabhängigkeit für das Volk von Südsudan zuletzt in Reichweite. Über viele Jahre hat P.C.I.

das sudanesisches Volk in seinem Kampf um die Erreichung eines gerechten und haltbaren Friedens für sein Volk unterstützt. Die Stellungnahme der Co-Präsidentschaft von P.C.I. über den Gegenstand ist zu finden in englisch ([2011-0350-en-af-JW](#)), in französisch ([2011-0350-fr-af-JW](#)) und in spanisch ([2011-0350-es-af-JW](#)).

AMERICAS & KARIBIK

Menschenhandel in Lateinamerika

Von 26. bis 29. Juni hielt Pax Christi International in Panama City einen Workshop über die Rolle der Organisationen der Zivilgesellschaft ab, in dem das Phänomen Menschenhandel Gegenstand war. Mitgliedorganisationen und Partner von P.C.I. nahmen an dem viertägigen

Programm teil. Die Organisationen vertraten Bewegungen in Columbien, der Dominikanischen Republik, El Salvador, Ecuador, Panama und Peru.

Das Programm hatte zum Ziel, einen Ort der Reflektion von einer mehr humanitären und auf der Würde der Opfer basierenden Perspektive zu bieten. Gewicht wurde gelegt auf Anwaltschaft der Organisationen der Zivilgesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene. Dieser Ort legte einen Grundstock für eine globale und transversale Analyse, in der andere wichtige Probleme diskutiert wurden, wie die Multi-Kausalität des Menschenhandels, seinen wahren Zusammenhang mit Migration und nationaler Sicherheit, und den Einsatz von nationalen und internationalen Mechanismen für Vorbeugung, Verhinderung und Assistenz. Den Bericht dieses Workshop kann man in spanisch ([2011-0346-sp-am-HR](#)), in englisch ([2011-0346-en-am-HR](#)) und in französisch ([2011-0346-fr-am-HR](#)) finden.

Offener Brief zur Solidarität mit P. Fausto Milla, Verteidiger des Lebens vom Evangelium her

Die Co-PräsidentInnen von P.C.I. richteten einen Brief an P. Fausto Milla, Verteidiger der Menschen-rechte und Vertreter von Gerechtigkeit und Frieden in Honduras. In diesem Brief drücken die Co-PräsidentInnen die Anerkennung für die wichtige Arbeit von P. Fausto Milla, und ihre Besorgnis über seine und die Sicherheit seines Teams angesichts der feindlichen Umgebung, in der sie leben, aus. In dieser Hinsicht fordern das Internationale Sekretariat und die Co-PräsidentInnen die Regierung von Honduras auf, die Sicherheit der in Honduras arbeitenden Friedensverteidiger zu garantieren. Den ganzen Brief können Sie in spanisch ([2011-0360-sp-am-HR](#)) lesen.

Guatemala: Die „Regierung von Alvaro Colom stärkt den Militarismus“

Grupo de Apoyo Mutuo (GAM), eine Mitgliedsorganisation von P.C.I. brachte eine Presseerklärung über eine neue Welle von Militarismus innerhalb von Guatemala heraus, und Informationen über die Entscheidung von Präsident Alvaro Colom, die Nationale Armee von Guatemala zu stärken. GAM berichtet, dass diese Armee in verschiedenen Fällen in Menschenrechtsverletzungen verwickelt war. Zusätzlich beschreibt der Artikel die wesentliche Rolle der nationalen Zivilpolizei bei der Bekämpfung von Gewalt und Unsicherheit in Guatemala. Die Presseaussendung ist in spanisch erhältlich ([2011-0361-sp-am-HR](#))

Prozeß zur Exhumierung und neuerlicher Beerdigung & Kampf gegen Straflosigkeit in Guatemala

Am 4. Juli 2011 berichtete Grupo de Apoyo Mutuo (GAM) über den Fortschritt im Prozeß über Exhumierung und Beerdigung der Opfer, die während der tödlichen Konflikte in Guatemala ermordet wurden. GAM ermutigt

Guatemalteken zu sprechen, um die lang dauernden Kreise von Schmerz und Straflosigkeit in ihrem Land abzuschließen.

Seit 1986 hat sich GAM eingesetzt, die Gemeinden zu unterstützen und zu schützen, die von den bewaffneten Konflikten betroffen wurden. Die Organisation glaubt, dass die Familien das Recht haben zu wissen, was mit ihren Lieben geschehen ist und sie gemäß ihrem Glauben zu beerdigen. Die Arbeit von GAM über diese Sache wird in verschiedenen Regionen im ganzen Land durchgeführt. Die volle Presseaussendung können Sie spanisch lesen unter [2011-0378-sp-am-HR](#).

Juli-Newsletter der CPT (Pastoralen Land-Commission)

Im Juli 2011 gab die Pastorale Land-Kommission in Brasilien, Mitglied von P.C.I. zwei Ausgaben ihres 14tägigen Newsletters „Noticias da Terra et da Agua“ heraus.

Diese Ausgaben enthalten einen Artikel über die Diskussionen von CPT mit brasilianischen Behörden über Gewalt und Straffreiheit in Brasilien, und die dringende Erfordernis einer Agrarreform. Darin ist auch ein Artikel über lokale Diskussionen über den Klimawandel, die Benutzung der Ressourcen und Entwicklung. Die Nr.13 des Newsletters liegt in portugiesisch auf unter [2011-0367-po-am-HR](#) und Nr.14 desgleichen unter [2011-0387-po-am-HR](#).

Direktor von MO diskutiert Haiti offen

P. Jan Hanssens, Direktor der nationalen Kommission von Justicia & Pax, einer Mitgliedorganisation von P.C.I. in Haiti nahm an einer offenen Session am 7. Juli 2011 teil. P. Jan Hanssens teilte seine Ansichten über die entscheidenden Momente von Haiti und seine Vorstellungen zu künftigen Herausforderungen mit. Sein Vortrag hatte Solidarität und Hilfe, soziale Partizipation, Initiativen der Graswurzel-

Gemeinschaften, Wiederaufbau, Gerechtigkeit und Konfliktlösung zum Inhalt.

P. Jan Hanssens arbeitet seit den frühen 70ern in Haiti, und durch seine Erfahrungen ist er Zeuge der verschiedenen Kämpfe und Veränderungen in der haitianischen Gesellschaft. Maria Baretto Cruz aus dem Internationalen Sekretariat nahm teil. Die Session wurde von Broederlijk Delen organisiert und in Brüssel abgehalten.

Der Exekutiv-Direktor von Pax Christi USA tritt nach 10 Jahren von der Leitung zurück

Nach 10 Jahren als Exekutiv-Direktor in Pax Christi USA tritt Dave Robinson zurück und tritt sein Sabbatical am 31. Juli 2011 an. Er begann mit seiner Arbeit während des Golfkrieges 1991. Dave Robinson hat zwei Perioden komplettiert und 10 Jahre Dienst hinter sich, den längsten Einsatz als Direktor von PCUSA: Mehr über Dave Robinson können Sie in der Presseaussendung online finden, wenn Sie [hier](#) anklicken.

ASIEN & PAZIFIK

Sri Lanka unterstützt Folter-Überlebende

Der internationale Tag der Überlebenden der Folter wurde am 26. Juni 2011 begangen. An diesem Tag kamen in Sri Lanka mehr als 350 Teilnehmer zusammen, davon viele Überlebende von Folter, ehemalige Gefangene, Familienmitglieder Verschwundener. Das Event wurde vom Menschenrechts- und Medienarchiv-Zentrum in Kandy organisiert, das eine Mitgliedsorganisation von P.C.I. ist. Mehr Informationen über dieses Event finden Sie bei [2011-0349-en-gl-HR](#).

Petition zum Baustopp einer Marinebasis in Südkorea

„Solidarität für Frieden und Wiedervereinigung von Korea“ unterstützt eine Kampagne gegen den Bau einer Marinebasis auf der Insel Jeju. Die Kampagne wird von den Dorfbewohnern von Gangjeong geleitet, die auf einer benachbarten

Insel zu Jeju an der koreanischen Halbinsel wohnen. Mit Hilfe von internationalen Zivilgesellschaften und anderen Organisationen haben die Bewohner alle demokratischen Methoden zur Verhinderung des Baus ausgenutzt. Die Dorfbewohner führen einen gewaltlosen Protest durch, um die reichen Meeres-Ökosysteme um Jeju zu schützen, und die negativen Konsequenzen hintanzuhalten, die das Vorhandensein der Basis auf das Gemeinschaftsleben und die Sicherheit in der Region haben kann. Ein Petitionsbrief, gerichtet an den Präsidenten von Südkorea, ist zur öffentlichen Unterzeichnung [hier](#) zu finden. Mehr Informationen über die Kampagne und die Basis können auch [hier](#) gefunden werden.

„Solidarität für Frieden und Wiedervereinigung von Korea“ ist Mitglied von P.C.I. in Süd-Korea.

Mainstream Minoritäten in Pakistan in The Daily Times

Peter Jacob von der nationalen Kommission von Justitia & Pax in Pakistan schrieb einen Artikel über „Mainstream Minoritäten“ in Pakistan. Der Artikel erschien in The Daily Times am 19. Juli 2011. Der Artikel kann [hier](#) gefunden werden.

Peter Jacobs ist der Generalsekretär der nationalen Kommission von Justitia Pax in Pakistan; diese ist eine Mitgliedorganisation von P.C.I.

NAHER OSTEN

Weltfriedenswoche 2011 (Weltwoche für Frieden in Palästina und Israel)

Wurde vom 29. Mai bis 4. Juni 2011 offiziell von Pfarrgemeinden, Gemeinschaftsgruppen, Mitgliedorganisationen von Pax Christi und Glaubenden in wenigsten 17 Ländern in der ganzen Welt wahrgenommen. Eine Zusammenfassung der Aktivitäten innerhalb der Weltwoche für Frieden 2011 ist zu finden unter www.worldweekforpeace.org

Kampagne zur Aufhebung von Ölgeschäften in Syrien

Viele Freunde haben sich an der Kampagne beteiligt, die die Firma Shell Oil Company zur Suspendierung ihrer Geschäfte mit Syrien drängen sollte. Die Leitung von IKV – Pax Christi Niederlande hatte ein Treffen mit der Unternehmensleitung über dieses Thema. IKV Pax Christi wandte sich zur gleichen Sache auch an Total S.A. Die holländische Mitgliedsorganisation ist jetzt dabei, Druck auf Gesellschaften auszuüben, die direkt oder indirekt die syrische Regierung unterstützen.. Der gegenwärtigen Stand ihrer Kampagne kann eingesehen werden unter 2011-0358-en-ne-HR.

Stoppt deutsche Waffenausfuhr nach Saudi Arabien und Algerien

Deutschland ist einer der wichtigsten Waffenexporteure der Welt. Der deutsche Sicherheitsrat hat kürzlich entschieden, Waffenexporte nach Saudi-Arabien und Algerien zu gestatten. Pax Christi Deutschland ist Teil einer Koalition von NGO's , die gegen diese Entscheidung protestieren. Im Juli 2011 brachte Pax Christi Deutschland einige Presseaussendungen über Waffenhandel heraus. Diese Artikel sind unter www.paxchristi.de zu finden.

Rückmeldung der EU über Camp Ashraf im Irak

Das Internationale Sekretariat beobachtet genau den Status iranischer Flüchtlinge in Camp Ashraf im Irak. Am 1. Juli 2011 schrieb das Büro von Catherine Ashton, Hochkommissarin des Außenaktions-Dienstes der EU, eine Antwort an Greet Vanaerschot, Generalsekretärin in Aktion im Internationalen Sekretariat. Ashton drückte aus, dass sie zutiefst verstört sei durch die Berichte über Gewalt im Zusammenhang mit dem Eindringen irakischer Sicherheitskräfte in das Lager. Die EU fährt fort, darüber mit irakischen Behörden zu sprechen.

EUROPA

Die Zukunft von Frieden und Gerechtigkeit in Belgien

Nach mehr als 400 Tagen ist Belgien immer noch ohne Regierung. Pax Christi Flandern, Pax Christi Wallonien-Brüssel und die nationalen Kommissionen für Gerechtigkeit und Frieden in Belgien brachten am 29. Juni eine Stellungnahme über die Wichtigkeit, Notwendigkeit und Dringlichkeit, eine neue belgische Regierung zu haben, heraus. Ihre Meinung kann auf der Website in französisch gelesen werden. www.paxchristi.be

Was passiert im Juli und August bei Pax Christi UK (Großbritannien)

Pax Christi UK fördert Manifeste und Initiativen für Frieden und Versöhnung. In diesem Geiste hat die Mitgliedsorganisation für Juli und August zwei Events arrangiert. Vom 9. bis 13. Juli 2011 fand eine Serie von Veranstaltungen zum Thema „Junge Menschen und Militarismus in Großbritannien und den USA“. Eine Mahnwache zur Erinnerung an die Bombenabwürfe in Hiroshima und Nagasaki findet zwischen dem 6. und 9. August 2011 statt. Details zu diesen Events finden Sie unter 2011-0356-en-eu-NV und 2011-0357-en-eu-NV. Mehr Information über diese oder andere Events von Pax Christi Großbritannien finden sich auf der Website: www.paxchristi.org.uk/events.

Erinnerung an die Verlorenen von Srebrenica

Am 11. Juli 2011 wurde eine nationale Erinnerungszeremonie in den Niederlanden abgehalten, um sich der hundertten Menschen zu erinnern, die während des Krieges in Jugoslawien in Srebrenica 1995 getötet wurden. 613 Opfer wurden am Potocari-Friedhof nahe Srebrenica begraben. Die Erinnerungsveranstaltung fand in Den Haag statt und wurde von IKV Pax Christi organisiert. Holländische Truppen waren Teil der UN Mission in Srebrenica (UNPROFOR).

Herausforderungen in Zentral- und Osteuropa

„Ländliche Gebiete im Umbruch: Herausforderungen in Zentral- und Osteuropa“ ist der Titel des 15. internationalen Kongresses von Renovabis. Der Kongreß wird in Freising, Deutschland vom 1. bis 3. September 2011 stattfinden. P. Paul Lansu vom Internationalen Sekretariat wird teilnehmen.

ABRÜSTUNG & ENTMILITARISIERUNG

Dritte Session des Vorbereitungskomitees zum Vertrag über Waffenhandel

Die dritte Session der UN Kommission des Vorbereitungskomitees für einen Vertrag zum Waffenhandel fand zwischen 11. und 15. Juli 2011 in New York statt. Diese Session baut auf die Arbeit, die während der zweiten Session im März geschehen ist. Beth Begley, Delegierte von P.C.I. in der UN in New York und Wim Zwijnenburg von IKV Pax Christi Niederlande nahmen teil. Allison Pytlak vertrat das Internationale Friedensbüro. Ein Bericht über ihre Session kann unter folgender Referenz gelesen werden: [2011-0388-en-gl-SD](#). Mehr Information über das Vorbereitungskomitee zum Waffenhandelsvertrag kann [hier](#) gefunden werden.

Pax Christi Frankreich und Abrüstung

Pax Christi Frankreich haben zwei Studientage über nukleare Abrüstung und die Rolle der Kirchen zur Abrüstung geplant. Diese werden in Zusammenarbeit mit der französischen Militärdiözese stattfinden. Geplant sind sie für den 24. und 25. September 2011 in St. Paul, 22 rue de l'Abbé Derry, 92130 Issy-les-Moulineaux, Frankreich.

Treffen zur nuklearen Abrüstung im Weißen Haus

Am 16. Juni 2011 trafen sich die Co-Präsidentin von P.C.I., Marie Dennis, der Exekutivdirektor von Pax Christi USA, Dave Robinson, der Programmleiter von Pax Christi USA, Manuel Padilla mit Botschafter Brooke Anderson, Botschafterin der USA bei der UNO und Sonderrepräsentantin für politische Spezialaufgaben. Ihr Schwerpunkt sind Angelegenheiten des UN-Sicherheitsrates, einschließlich UN Friedensmissionen und Nicht-Weiterbreitung (von Nuklearwaffen). Die Gruppe diskutierte nukleare Abrüstung, ihre Dringlichkeit und die Gefahr, die eine „Warnschuss-Politik“ für die ganze Menschheit darstellt. Ob durch einen technischen Fehler, menschlichen Fehler, oder Fehlfunktion, das Risiko eines zufälligen Losgehens ist viel zu groß, um auf nationale Sicherheitsstandards Rücksicht zu nehmen. Weitere Informationen über das Treffen finden Sie unter www.paxchristiusa.org.

Der Heilige Stuhl über nukleare Abrüstung

Pax Christi USA steht fest hinter der Rede, die Erzbischof Francis Assisi Chullikatt am 1. Juli 2011 hielt. Die Rede hatte den Titel: „Die Atomfrage: Lehren der Kirche und der gegenwärtige Stand der Dinge“. Der Erzbischof ist der Apostolische Nuntius und Ständige Beobachter des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen in New York. Klicken Sie [hier](#), um seine Rede zu sehen. Mehr Informationen über Pax christi USA sind bei www.paxchristiusa.org zu haben.

Der 29. August ist der internationale Tag gegen Atomtests. Mehr Informationen darüber lesen Sie [hier](#).

Durch biologische Sicherheit zum Frieden

Im Juli brachte P.C.I. einen Bericht mit dem Titel „Durch biologische Sicherheit zum Frieden: P.C.S. Beitrag zu einer ethischen Annäherung an die Wissenschaften für das Leben“ heraus. Ziel dieses Berichts ist es, Anwalt zu sein für einen

verantwortlichen Umgang mit Wissenschaften für das Leben und andere moderne Technologien, die potentiell als biologische Waffen missbraucht werden können. Dieser Bericht ist ein Beitrag zur 7. Konferenz zur Bestandsaufnahme der Konvention zu biologischen und Giftwaffen, die in Genf vom 5. bis 22. Dezember 2011 stattfinden wird. Der Bericht kann gelesen werden unter [2011-0310-en-gl-SD](#).

Bericht vom Runden Tisch in Amman über angereichertes Uran

Anfangs Juni hielt die „Internationale Koalition zum Bann von Uranwaffen“ (ICBUW), IKV Pax Christi und das NGO-Koordinierungskomitee für den Irak in Amman, Jordanien, einen Runden Tisch über angereichertes Uran ab. Das Ereignis wurde durch das norwegische Außenministerium gesponsert und der frühere Umweltminister des Irak nahm daran teil. P.C.I. ist Mitglied der Internationalen Koalition zur Bannung von Atomwaffen (ICBUW). Ein Artikel über den Runden Tisch kann [hier](#) nachgelesen werden.

MENSCHENRECHTE UND GEWALTÄTIGE KONFLIKTE

„Die Diktatoren von heute: Marsch zur Universität oder marsch ins Gefängnis?“

Freek Landmeter, der Direktor von IKV Pax Christi, schrieb einen Artikel über Diktatoren und das Internationale Strafgericht (ICC). Er wurde am 6. Juli 2011 online im [Broker](#) publiziert. Bitte, lesen Sie den Artikel [hier](#).

Periodische Review der UN weltweit

Der Menschenrechtsrat veröffentlichte den zweiten Zyklus der [Universellen periodischen Review](#) 2011 bis 2016. Es kann [hier](#) Einblick genommen werden. P.C.I. lädt alle Mitgliedorganisationen ein, sich der Review zu bedienen.

MENSCHLICHE SICHERHEIT UND GEWALTÄTIGER KONFLIKT

Pax Christi International ist schockiert über den tragischen Angriff auf unschuldige Menschen in Norwegen

Am 25. Juli 2011 brachten Marie Dennis und Bischof Kevin Dowling, Co-PräsidentInnen von P.C.I. die nachfolgende Botschaft über die tragischen Ereignisse in Norwegen heraus.

Pax Christi Internationale katholische Friedensbewegung und aktives Glaubensverbindendes Netzwerk weltweit, verdammt das noch nie da gewesene und entsetzliche Ausmaß von Gewalt gegen unschuldige (junge) Menschen in Norwegen am 22. Juli 2011. Wir beklagen den Tod der unschuldigen Menschen und sind bei den Opfern und ihren Familien in solidarischer Trauer und Mitleid. In unserem Gebet trauern wir mit den Familien, die geliebte Angehörige verloren haben.

P.C.I. weist jeglichen Missbrauch einer Ideologie oder Religion zur Rechtfertigung von Gewalt zurück.

Wir unterstützen alle Initiativen, indem wir Gemeinschaften helfen, für Frieden mit Gerechtigkeit zu kooperieren, und wir werden fortfahren, Toleranz durch Dialog und gemeinsame Aktion zu fördern. Wir beten und hoffen, dass Norwegen auch in Zukunft in der Lage sein wird, zusammen zu stehen als ein offenes, demokratisches und friedliebendes Land.“

Pax Christi Australien schrieb einen Beileidsbrief an den Botschafter von Norwegen in Australien. Den Brief können Sie lesen unter [2011-0302-en-eu-NV](#).

Internationaler Tag der Indigenen in aller Welt

Der Gedenktag für die indigenen Menschen in aller Welt wird am 9. August 2011 begangen. Das Thema dieses Jahres ist „Indigene Lebenszeichen: Zelebrieren wir unsere Geschichten und Kulturen, formen wir unsere Zukunft.“ P.C.I. schlägt seinen Mitgliedorganisationen vor, sich mit diesem Ereignis zu beschäftigen. Weitere Informationen über den Gedenktag können Sie [hier](#) lesen.

Gemeinsam geschriebene Stellungnahme zu Menschenrechten und Frieden

In Koordination mit 1.795 NGO's und anderen Akteuren der weltweiten Zivilgesellschaft hat die Internationale Beobachtungsstelle für das Menschenrecht auf Frieden (IOHRP) Diskussionen über Menschenrechte und Frieden geführt. Dieser Prozeß hat wichtige Elemente für eine Stellungnahme unter dem Titel „Zusätze zum Entwurf der Deklaration über das Recht der Völker auf Frieden, vorgelegt durch die Gruppe für Vorarbeit des Beratungskomitees“. Diese Stellungnahme soll dem Menschenrechtsrat während seiner 7. Session im August 2011 vorgelegt werden. P.C.I. hat zu diesen Bemühungen beigetragen und unterstützt diese Initiative als einen wichtigen Schritt in Richtung auf Freiheit, Frieden und Sicherheit. Der Entwurf der Deklaration kann [englisch eingesehen werden: 2011-0390-ew-gl-HR](#).

GERECHTE WELTORDNUNG

Das Symposium auf hohem Niveau zur Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung

Die Vereinten Nationen organisierten das Symposium auf hohem Niveau zur UN Konferenz über nachhaltige Entwicklung, um damit den 20. Jahrestag der UN-Konferenz zu Umwelt und Entwicklung (UNCED) zu markieren und 10. Jahrestag des Weltgipfels über nachhaltige Entwicklung 2002 (WSSD). Die Konferenz will Regierungsbeamte, Experten und VertreterInnen des Systems der Vereinten

Nationen damit ansprechen, wie auch Mehrheitsgruppen für die Objektiven und die beiden Themen von Rio+20. Die Objektive der Konferenz ist, eine erneuerte politische Verpflichtung für eine nachhaltige Entwicklung sicher zu stellen, neue und auftauchende Herausforderungen anzusprechen, das Fortschreiten zu aktualisieren und übrig bleibende Leerräume in der Verwirklichung der Ergebnisse der Mehrzahl der Gipfel über nachhaltige Entwicklung zu füllen. Die Konferenz wird am 8. und 9. September 2011 in Beijing, China, stattfinden. Mehr Information über das UN Event [hier](#).

64. Jahreskonferenz der „Abteilung für öffentliche Information – (DPI-NGO)

Nachhaltige Gesellschaften – Verantwortliche BürgerInnen

Die 64. Jahreskonferenz von DPI-NGO zielt dahin, wirksame Wege anzuführen, durch welche Bürger, Zivilgesellschaften und andere MitspielerInnen beitragen können, um wirtschaftliche, kulturell aktive und umweltbewußte nachhaltige Gesellschaften zu schaffen und zu erhalten. DPI ist die Abteilung für öffentliche Information der Vereinten Nationen. Man erwartet von der Konferenz 2011 einen wichtigen Beitrag zur Rio+20 Konferenz durch Zivilgesellschaften und wird wertvolle Möglichkeiten zur Vernetzung für alle TeilnehmerInnen vorsehen. P. Paul Lansu vom Internationalen Sekretariat wird dabei sein. Die Konferenz findet vom 3. bis 5. September 2011 in Bonn, Deutschland statt. Mehr Information über die Konferenz finden sie auf der [website](#) der UN.

DEN FRIEDEN BAUEN

Eine globale Sicht auf lokales Friedenstiften

P.C.I. sponserte gemeinsam mit dem katholischen Netzwerk für Friedenstiften am 30. Juni 2011 eine Zusammenkunft in Rom, Italien. Das Ereignis unter dem Titel „Die Zukunft der

katholischen Friedensarbeit: Beitrag der katholischen Theologie, Ethik und Praxis“ zielte darauf, einen Raum zu schaffen für Beiträge von seiten der katholischen Theologie, eines dynamischen Dialogs und dem Teilen von Reflektionen und Praktiken über Friedensbildung.

Marie Dennis, Co-Präsidentin von P.C.I., nahm an der Sitzung teil. In einer Rede, die sie dort hielt, betonte sie das lange währende Engagement von Mitgliedorganisationen von Pax Christi bei der Begleitung und Unterstützung verschiedener Basisbemühungen für den Frieden. Sie strich auch die Beiträge zum Frieden der katholischen Gemeinden in Ländern wie dem Sudan während Jahrzehnten von Krieg und Gewalt hervor. Ihre Rede in englisch ist zu haben unter [2011-0354-en-eu-PB](#). Die Presseaussendung der Sitzung können Sie [hier](#) erhalten unter [2011-0374-en-gl-PB](#).

Workshop zum zehnjährigen Bestehen von PICUM

Die „Plattform für Internationale Zusammenarbeit für Migranten ohne Dokumente (PICUM) organisierte zur feier ihres zehnjährigen Bestehens am 24. Juni 2011 einen Workshop in Brüssel, Belgien. Der Workshop hatte den Titel: „Anwaltschaft für Menschenrechte von Migranten ohne Dokumente: Strategien, Erfolge und günstige Gelegenheiten“. Es wurde eine Gelegenheit für Mitglieder von PICUM vorgesehen, Information und Erfahrungen über Strategien der Anwaltschaft auszutauschen, Empfehlungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit, und die Unterstützung zu teilen.

Der Workshop sprach faire Arbeitsbedingungen für Migranten an, Empowerment für Frauen ohne Papiere, sozialen Ausschluss von Familien und Kindern ohne Papiere, und Zugang zu Gesundheitsdiensten. Zusätzliche Information über dieses Event und die Arbeit von PICUM

können Sie auf seiner Website erhalten: www.picum.org/en.

PICUM arbeitet mit Basisorganisationen und schafft Netzwerke, um die Rechte der Migranten ohne Dokumente auf kontinentaler und regionaler Basis weltweit in die Wege zu leiten und bekannt zu machen. P.C.I. ist Mitglied dieser Organisation.

Rolle der EU im südlichen Kaukasus

Das Netzwerk für Dialog der Zivilgesellschaften hielt eine Sitzung zur Rolle der EU in den Konfliktregionen im südlichen Kaukasus ab. Das Netzwerk arbeitet unter dem Verbindungsamt für Friedensarbeit in Europa (EPLO). Die Session wurde am 7. Juli 2011 abgehalten. 50 Personen nahmen teil. Die TeilnehmerInnen vertraten Regionen einschließlich Kaukasus, Armenien, Aserbeidschan, Georgien, Südossetien, Nagorno Karabath und Abchasien. Mitglieder von NGO's und Vertreter der EU (Außenaktionsdienst, Parlament und Rat) nahmen auch teil. Der Zweck des Treffens war die Analyse der Aktionen der EU bei der Friedensbildung im südlichen Kaukasus. Guido de Graaf Bierbrauwer von IKV Pax Christi nahm teil.

P.C.I. ist Mitglied des Netzwerkes für Europäische Friedensbildung. Mehr Information über EPLO können Sie auf deren Website finden: www.eplo.org.

GEWALTLOSE SOZIALE VERÄNDERUNG

MasterPeace: Frieden gemeinsam schaffen

Masterpeace ist eine lang währende innovative Friedensinitiative von unten her, die von vielen Menschen rund um die Erde unterstützt wird. MasterPeace „Frieden schaffen . Gemeinsam“ steht für Musik statt Kämpfen, Dialog statt Richten, Brot statt Bomben und Schöpfung statt Zerstörung.

Die MasterPeace Gemeinschaft will eine globale innovative Bewegung von Künstlern, Aktivisten, Journalisten, Gesellschaften und Mitgliedern der Zivilgesellschaften sein, die glauben, dass der Frieden in der Welt möglich ist, wenn genug Menschen anfangen, dafür zu arbeiten. Diese Gemeinschaft will die Führer dieser Welt inspirieren, auf zwei extrem wichtige Ziele hin zu arbeiten: eine Welt schaffen mit weniger bewaffneten Konflikten und ohne Atomwaffen, und eine Welt schaffen, in der die Chancen gleich verteilt sind.

IKV Pax Christi Niederlande ist Mitbegründer dieser Bewegung. MasterPeace will offiziell am UN internationalen Friedenstag 2011 hervortreten und zum gleichen Datum 2014 mit einem Friedenskonzert in Kairo, Ägypten, seine Arbeit beenden. Mehr Information über MasterPeace und seine Initiativen und wie Sie sich selbst beteiligen können, finden Sie bei www.masterpeace.org.

FRIEDENSSPIRITUALITÄT UND – THEOLOGIE ENTWICKELN

Internationaler Tag zum Gebet für den Frieden

Jedes Jahr vereinigen sich Mitgliedsorganisationen von P.C.I. mit tausenden anderer Organisationen weltweit, um den internationalen Friedenstag der UNO am 21. September 2011 wahrzunehmen.

Der internationale Friedenstag ist ein globales Ereignis, bei dem Personen, Gemeinschaften, Nationen und Regierungen ihre Bemühungen, Konflikte zu beenden und den Frieden einzuleiten, thematisieren. Durch eine UNO-Resolution 1982 eingeführt, ist der „Friedenstag“ gewachsen und schließt jetzt Millionen Menschen rund um den Erdball ein, die an einer breiten Fülle von großen und kleinen Events teilnehmen.

Der Weltkirchenrat (WCC) lädt Kirchen und Gemeinschaften über den Erdball hin ein, zum internationalen Friedenstag durch Gebet, Meditation und andere Formen spiritueller Beachtung teilzunehmen. Das Büro des WCC wird Gebets und liturgische Unterlagen bereitstellen.

Dieser Tag wird auch als internationaler Friedenstag wahrgenommen. Er bietet Gelegenheiten für (Glaubens)Gemeinschaften an, Events, Gottesdienste und Gebetsstunden, sowie Foren zu friedens-bezogenen Themen in unserem Nahbereich oder unserem Land zu feiern. Alle Mitgliedorganisationen werden eingeladen, an diesem internationalen Gedenktage mitzuwirken.

Das Konzept für den internationalen Friedenstag wurde während einer Zusammenkunft zwischen dem Generalsekretär des WCC, Rev. Dr. Samuel Kobia und dem UN-Generalsekretär Kofi Anan 2004 ausgearbeitet. In diesem Jahr fällt der 21. September 2011 auf einen Mittwoch. Für christliche Kirchen sind der 18. und der 25. September die nächstliegenden Sonntage, die für besondere Gebete benutzt werden können. Eine kleine Anzahl von Mitgliedsorganisationen beginnen ihre jährliche Friedenswoche am 21. September.

Mehr Information über den Internationalen Friedenstag ist zu finden in www.internationaldayofpeace.org, englisch: 2011-0376-en-gl-PS; französisch: 2011-0376-fr-gl-PS; spanisch: 2011-0376-sp-gl-PS.

Mehr Information über den internationalen Friedensgebetstag in englisch, französisch und spanisch.

Erinnerung an Abbé Franz Stock, Bildhauer der Versöhnung

Von 7. bis 8. Oktober 2011 findet im College Bernardin in Paris ein Event zur Erinnerung an Franz Stock statt. Stock war ein deutscher

Priester und ein „Bildhauer“ der Versöhnung während des II. Weltkrieges. Sein Leben und seine religiöse Berufung war eine Inspiration für die Pax Christi Bewegung. Verschiedene Institutionen und Organisationen, darunter Pax Christi Frankreich haben vorgeschlagen, die Stationen seines Lebens und Formen seines christlichen Widerstandes gegen das Nazi-Regime in Frankreich und Deutschland aufzugreifen. Am 8. Oktober wird ein Film über das Leben von Franz Stock gezeigt. Am 9. Oktober gibt es ein Seminar über die verschiedenen Formen des christlichen Widerstands in Europa zwischen 1933 und 1945, gefolgt von einer Konferenz, die der Historiker und Autor Rudolf von Thadden leiten wird; er wird die Geschichte seiner Familie zwischen 1933 und 1945 skizzieren. Information über dieses Event ist in französisch erhältlich in [2011-0351-fr-eu-PS](#) (Programmorschau), in [2011-0352-fr-eu-PS](#) (Presse-Kommunique) und [2011-0353-fr-eu-PS](#)(Biographie von Abbé Franz Stock).

Zeit für die Schöpfung

Vom 1. September 2011 – dem Jahresbeginn der orthodoxen Kirchen – bis zum 4. Oktober 2011 – dem Fest des Franz von Assisi, Patron und Heiliger der Tiere und der Umwelt – werden die Kirchen aufgerufen, sich in die „Zeit der Schöpfung“ einzubringen. Seit 2011 gibt es das Internationale Jahr des Waldes; der Weltkirchenrat ermutigt zu Gebet und Feiern im Umkreis der Schöpfung. Einige P.C.I. Mitgliedorganisationen haben „Frieden mit der Schöpfung“ in ihrer Agenda hohe Wichtigkeit gegeben. Mehr Information über Zeit für die Schöpfung finden Sie in englisch, deutsch, französisch und spanisch.

Woche der Erde in Kerry, Irland

Die Diözese Kerry wird von 27. September bis 4. Oktober in diesem Jahr die „Woche der Erde“ begehen. Alle Ereignisse gehen von den Gemeinden aus. 2010 bestanden die Events der Erdwoche in Biodiversität und Wanderungen in

der Natur, Tiersegnungen, Erfahren des Nachthimmels, Pflanzen von Zwiebeln und Bäumen, Zimmern von Nistkästen. Details der heurigen Erdwochen finden Sie [hier](#). Das Komitee für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der Diözese Kerry ist eine Mitgliedorganisation von P.C.I. in Irland. Das Komitee leitet diese Initiativen.

VERNETZUNG

Kollektive Supervision – ein neues Werkzeug für die Zivilgesellschaft

Pax Christi Wallonie-Brüssel stellte ein neues Werkzeug namens „kollektive Supervision“ vor, das geschaffen wurde, um die Arbeit der Organisationen der Zivilgesellschaft zu erleichtern und eine Basis für konstruktiven Dialog zwischen sich selbst und den Partnern zu finden. Die Schaffung dieses neuen Werkzeugs entspringt der Erfahrung von Pax Christi Wallonie-Brüssel bei der Begleitung von Arbeitsgruppen, sowie in ihrer Rolle zu Moderation und Hilfestellung in einem laufenden Prozeß von Diskussion und Austausch. Unter der Leitung eines erfahrenen Supervisors/Supervisorin zielt die Methode darauf hin, TeilnehmerInnen ihre Praktiken reflektieren zu helfen, um ihre Kompetenzen und Fähigkeiten der Zusammenarbeit zu entwickeln und zu stärken. Einen kompletten Artikel über dieses Werkzeug gibt es in französisch [here](#).

INTERNATIONALER KALENDER

Klicken Sie hier, um den internationalen Kalender über zukünftige Events aufzumachen: storage.paxchristi.net/calendar.pdf

Um sich in diese Liste einzuklinken, kontaktieren Sie uns: library@paxchristi.net